



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Claudia Stamm, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;  
hier: Vermarktung ökologisch und regional erzeugter Produkte  
verbessern  
(Kap. 08 04 Tit. 892 14)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Nachtragshaushalts 2016 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 04 wird der Tit. 892 14 „Zuschüsse zur Förderung der Vermarktung ökologisch und regional erzeugter Produkte einschließlich Vermarktungskonzepte“ um 3 Mio. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Wenn man den Ökolandbau in Bayern verdoppeln will, müssen auch Vermarktungsstrukturen für ökologisch und regional erzeugte Produkte professionell unterstützt werden. Nur so kann die Nachfrage erfolgreich an die jeweilige Produktion gekoppelt werden. Damit wird die Wertschöpfung vor Ort gehalten und die Klimaschutzziele voran gebracht. Verbunden werden sollte die Vermarktung mit einer stärkeren Förderung einer grünlandgebundenen Milchviehhaltung. Das würde Kraftfutter aus Südamerika einsparen, die Milchmenge reduzieren und damit auch die Voraussetzung für eine regionale Vermarktung oder eine Umstellung auf Biomilch, für die sich auf dem Markt höhere Preise erzielen lassen, schaffen.